

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0759
Komödie:	5 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	8
Frauen:	5
Männer:	3
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0759

Hartmann sucht sein Glück

Komödie in 5 Akten

von
Rudolf Kowalleck

8 Rollen für 5 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Mit seiner Anna glaubt Mike endlich die Liebe seines Lebens gefunden zu haben. Doch nicht alle sind von seinen Heiratsplänen begeistert und dann taucht auch noch seine Ex auf und behauptet, sie sei schwanger – von ihm!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Vorspiel

Die vier Stufen der Ehevolution

Zwei Schauspieler, 1 x männlich, 1 x weiblich treten auf die Bühne. Sie tragen folgenden Text vor. Muss also nicht auswendig gelernt werden.

Er: Die vier Stufen der Ehevolution

Sie: Stufe 1: Nach einem Jahr Ehe

Er: Du Schatz, ich glaub, ich muss gehen.

Sie: Ach, Schatz. Noch einen Kuss!

Er: Liebend gerne, meine Herzallerliebste, aber ich muss doch Geld verdienen, damit du auch morgen noch shoppen kannst.

Sie (seufzend): Na, dann muss ich dich wohl schweren Herzens ziehen lassen, mein Bärchen.

Er: Ich liebe dich.

Sie: Ich liebe dich auch

Er: Stufe 2: Nach fünf Jahren Ehe

Er: Du, Schatz, ich glaube, ich muss gehen.

Sie: Da kann man wohl nix machen. Bringst du mir was mit?

Er Stufe 3: Nach zehn Jahren Ehe

Sie: Sag mal, musst du nicht langsam mal wieder gehen?

Stufe 4: Nach fünfzehn Jahren Ehe

Er: Ich liebe dich, Hasilein

Sie: Ich liebe dich auch, mein Bärchen

Er: Du Schatz, ich muss gehen

Sie: Ach, Schatz. Noch einen Kuss!

Er: Oh, Mist. Ich glaube, dein Mann kommt!

Beide ab

Vorwort von Doktor Rebecca Harden.

Rebecca Harden auf

Harden

Tja, so ist das mit der lieben Liebe. Im Anfang hängt der Himmel noch voller Geigen, aber irgendwann sind die einstigen Schmetterlinge im Bauch mit unbekanntem Ziel davongeflattert und dann hängt höchstens noch die nasse Wäsche im Trockenraum.

Sie finden der kleine Sketch soeben war übertrieben?

Meine Erfahrung ist eine andere und die stetig steigende Zahl der Ehescheidungen gibt mir Recht.

Das ließ uns vom Institut für Lebensfreude natürlich keine Ruhe. Wir fragten uns, warum so viele Beziehungen in die Brüche gehen. Ist die Ehe wirklich nicht mehr zeitgemäß?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hier die frohe Botschaft – keine Angst, das ist sie nach wie vor. Viele Ehen scheitern aus einem ganz anderen Grund.

Wir sind nicht ausreichend vorbereitet. Es ist, als wollten wir in Flip-Flops den Mount Everest besteigen.

Für alles im Leben müssen wir unsere Befähigung erst durch Vorlage von Zeugnissen, Diplomen oder Meisterbriefen beweisen.

Nur heiraten darf jeder Vollpfosten und sich sogar vermehren. Was schlimmstenfalls dabei herauskommt, dürfen wir ja fast jedes Wochenende in den Nord- und Südkurven unserer Stadien begutachten.

Ich könnte jetzt noch stundenlang über dieses Thema referieren, aber ich finde, am besten lernen wir immer noch am praktischen Beispiel. Deshalb lassen Sie uns gemeinsam das nachfolgende Stück anschauen.

Eventuelle Ähnlichkeiten mit Ihnen bekannten Personen sind dabei rein zufällig, aber leider unvermeidbar. Sie liegen halt in der Natur der Sache.

Aber am Ende werden Sie sich sicher sagen:

Vielleicht war meine Wahl nicht perfekt, aber ohne Liebe wäre mein Leben doch noch trostloser.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung

Herzlichst

Ihre Rebecca Harden – Institut für Lebensfreude

Harden ab. Rednerpult weg. Vorhang

1. Akt, 1. Szene

Ort: Ein Wohnzimmer, nicht gerade hochwertig, aber praktisch eingerichtet. Das Übliche halt: Fernseher, Bilder an der Wand, ein kleines Bücherregal, Stehlampe, Tisch mit einer Vase und Blumen darauf, dazu eine Sitzgarnitur. Die Wohnung macht einen freundlichen hellen Eindruck. Nach links geht es zum Schlafzimmer. Nach hinten zum Flur und ins Bad. Mike schließt die Türe auf und betritt die Wohnung. Er trägt zwei Taschen mit Einkäufen.

Mike

Hallo, Schatz! Bin wieder da! Zuckerfreie Cola war leider ausverkauft. Hab ich halt normale genommen. War doch okay, oder? Süßstoff soll sowieso nicht so gut sein.

Er trägt die Sachen ins Zimmer und stellt die Tüten auf einen der Sessel ab. Er schaut sich suchend um.

Mike

Schatz? Du musst dich beeilen. Markus und Yvonne müssen jeden Augenblick hier sein.

Er schaut in das Zimmer links, aber da ist niemand. Er fängt an, die Taschen auszupacken und die Sachen in den Schrank zu stellen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Schatz? Petra? Sag doch mal was. Sonst habe ich alles bekommen. Chips, Nüsschen, Schokolade, Cola, Wasser, diesen widerlichen Whisky-Sahne-Likör und (*ganz leise*) Bier.

Er stutzt, schaut sich eine Tafel Schokolade genauer an.

Mike

Die Mandelrahm bieten wir aber nicht an, oder? Du weißt, wie Markus ist. Ruck-zuck hat er die ganze Tafel aufgefuttert und du isst sie doch so gerne. Schatz? Sag doch mal was? Bist du etwa immer noch im Bad?

Übrigens, habe ich dir schon erzählt, dass der Hermans auch Doppelkopf spielt? Du weißt doch, der Leiter unserer Marketing-Abteilung. Er hat sogar schon Preise gewonnen. Der hat mir in der Mittagspause einige Kniffe und Tricks gezeigt. Ich sage dir, Markus und Yvonne werden sich wundern. Dieses Mal zahlen die den Löwenanteil in unsere Kasse. Das schwöre ich dir.

Sonst ist der Hermans aber eine ganz arme Sau. Stell dir vor, seine Freundin hat ihn verlassen. Von jetzt auf gleich. Einfach so. Da willst du die Liebe deines Lebens bald heiraten, schwelbst auf Wolken aus rosa Watte und dann meldet sich dein Handy. Eine Mitteilung von deiner Herzallerliebsten. Dein Herz schlägt höher und du öffnest sie in freudiger Erwartung und da liest du dies: *Hi! Unsere Liebe war ein Irrtum. Schönes Leben noch. Deine Verena. PS. Rückruf zwecklos.* Wie würdest du dich fühlen? Unter uns. Der Hermans ist zwar ein karrieregeiler Sack und total eingebildet, aber sowas hat keiner verdient, oder? Ich finde, wenn eine Frau schon meint, Schluss machen zu müssen, dann sollte sie auch Manns genug sein, es ihm ins Gesicht zu sagen und nicht mit einer schnöden SMS. Das ist doch voll feige, oder? Was meinst du? Schatz? Jetzt sag doch endlich mal was!

Er geht zum Bad, klopft an die Türe. Keine Reaktion. Er öffnet die Türe einen Spalt und späht hinein. Er macht die Türe wieder zu.

Mike

Komisch. Im Bad ist sie auch nicht. Das gibt es doch gar nicht. Jetzt sag nicht, sie ist noch beim Friseur!

Sein Handy meldet sich.

Mike

Hab ich's mir doch gedacht.

Er kramt das Handy aus der Tasche und schaut aufs Display.

Mike

Nanu? Eine Nachricht von Petra. Wahrscheinlich wirklich noch beim Friseur. Na, die Frau hat vielleicht Nerven.

Er liest

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mike

Was ist los?

Er muss sich setzen.

Mike

Unsere Liebe war ein Irrtum. Schönes Leben noch. Deine Petra. PS. Rückruf zw ecklos. Ist das jetzt ein Scherz, oder was?

Er wählt ihre Nummer und horcht.

Mike

Verstehe ich nicht. Es meldet sich nicht mal mehr die Mailbox. Ich glaub, ich spinne. Träume ich jetzt, oder wie?

Es klingelt an der Türe

Mike

Oh, kein Traum. Das sind bestimmt Markus und Yvonne. Was mach ich denn jetzt?

Es klingelt wieder. Mike geht zur Türe und öffnet. Es sind aber nicht seine Freunde. Es ist seine Nachbarin. Elvira Schachtschneider, in Kittel und mit Kopftuch, in Pantoffeln, drängt sich ungefragt in die Wohnung. Im Schlepptau, ihr Mann Karl.

1. Akt, 2. Szene

Mike

Was gibt's? Wieder mal die Eier vergessen?

Elvira

Nein, nein. Keine Eier. Ich habe sie gar nicht kommen hören, Herr Hartmann. Ich denke, Sie haben es bereits bemerkt oder?

Mike

Was bemerkt?

Karl

Elvira, lass doch. Das geht uns nichts an. Außerdem habe ich einen Mordskohldampf!

Elvira

Das müssen wir ihm doch sagen, Karl. Du kannst ja schon mal Kartoffelschälen, wenn dir das zu lange dauert.

Karl

Ich? Kartoffelschälen? Soweit kommt's noch. Kartoffelschälen ist Frauensache!

Elvira

Er wieder. Vielleicht sollte ich mir auch einen Neuen suchen. Tja, so ist das. Früher, war das mal anders, da hat er mir noch den Hof gemacht. Heute will er nicht mal mehr aus dem Keller die Wäsche holen. Früher hat er auch noch auf sich geachtet, war stets geduscht und frisch rasiert. Jetztte liege ich neben einem schnarchenden Monster, das den ganzen Tag im

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Unterhemd rumläuft und hemmungslos in die Matratze pupst. Ich sage Ihnen, wenn ich nicht mit Luchsaugen drauf achte, zieht der Kerl sogar zwei Tage hintereinander denselben Schlüpfer an. Im nächsten Leben komme ich als Mann auf die Welt. Das ist schon mal klar.

Karl

Aber du was? Sitzt mit Lockenwicklern am Frühstückstisch und diese Liebestöter. Da vergeht jedem die Lust.

Evira

Soll ich dein wegen den ganzen Tag in Strapsen durch die Küche hüpfen, oder wie? Das könnte dir so passen, mein Lieber. Guck die lieber mal deinen dicken Bierbauch an. Von wegen, da vergeht einem die Lust. Carlifornian-dream boy ist das auch nicht gerade. Höchstens Hasseröder-Pils-Boy!

Mike

Bitte, Herrschaften. Macht das in euren eigenen vier Wänden aus. Sie wollten mir was mitteilen, Frau Schachtschneider.

Evira

Ich? Ach, so, ja.

Markus und Yvonne tauchen auf. Markus hat eine Flasche Weinbrandt in der Hand.

1. Akt, 3. Szene

Markus

Hallo, du alter Hundekotbeutel. Hier sind wir. Bereit für eine neue Niederlagenserie?

Er schaut die Schachtschneider an

Guten Tag

Mike

Darf ich bekannt machen? Das sind Dr. Markus Zellerfeld und Yvonne Saalfeld, unsere Freunde. Wir spielen einmal in der Woche Doppelkopf.

Evira

Aber, Herr Hartmann. Ich bin doch auch Patientin bei dem Herrn Doktor, nicht wahr, Herr Doktor?

Markus *(stöhnt in sich hinein)*

Das ist wohl wahr.

Evira

So, so und Sie spielen miteinander, aber sind Sie nicht die Sprechstundenhilfe vom Herrn Doktor? Wusste ich gar nicht, dass Sie auch privat zusammen sind. Warum auch nicht? Geht mich ja nichts an, nur mein Karl meint immer, zwei Arten von Frauen sind für ihn tabu, Frauen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

in der Firma und Frauen von Kunden. Das gibt nur Ärger, wenn es mal in die Brüche geht. Ich meine, stellen Sie sich vor, Sie müssten weiter mit dem Herrn Doktor zusammenarbeiten und Sie sind nicht mehr liiert. Na, ja, egal. Wo die Liebe halt hinfällt, nicht wahr? Ach und Sie spielen Doppelkopf miteinander? Wie schön. Ich meine Freunde zu haben, die noch mit einem spielen. Die werden Sie jetzt auch sicher brauchen, mein lieber Herr Hartmann.

Mike

Wovon reden Sie die ganze Zeit? Was sollen andauernd diese seltsamen Andeutungen?

Schachtschneider (*unsicher*)

Ich weiß jetzt allerdings nicht, ob ihnen das recht ist. Ich meine, ich bin mir nicht sicher, ob das wirklich jeder wissen darf, auch wenn Ärzte der Schweigepflicht unterliegen. Gilt das eigentlich auch für private Mitteilungen?

Mike (leicht genervt)

Liebe Frau Schachtschneider. Bitte! Jetzt reden Sie endlich und auch wenn das nicht unter die ärztliche Schweigepflicht fällt, keine Bange. Vor meinen Freunden habe ich keine Geheimnisse.

Evira

Na, dann. Ganz wie Sie wollen. Sie müssen es wissen, aber beschweren Sie sich danach nur nicht, ich meine, ich wollte ihnen sagen, also ihre Freundin, das Fräulein Petra. So heißt sie doch, Petra, oder?

Mike

Was ist mit meiner Freundin?

Karl

Evira, bring es ihm schonend bei

Schachtschneider

Ex-Freundin.

Markus

Was?

Mike gibt ihm das Handy. Markus liest.

Markus

Das gibt's doch gar nicht! Hier Maus, guck mal.

Yvonne liest auch

Unsere Liebe war ein Irrtum. Schönes Leben noch. Deine Petra. PS: Rückruf zwecklos. Das ist ein Witz, oder? Wo ist sie überhaupt?

Evira

Weg!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Yvonne

Wie w eg?

Schachtschneider

Ausgew andert! Zusammen mit ihrem neuen Lover. Nach Lanzarote.

Karl

Genau. Da w ollen sie ein Event-Café aufmachen, w as immer das auch sein soll.

Markus

Was ist los? Ich höre nur ausgew andert und neuer Lover. Was für ein neuer Lover?

Evira

Das habe ich sie natürlich auch gefragt, ich meine, w as los ist, w arum sie einen Neuen hat und so, w o Sie doch mit Ihnen zusammen w ar. Neulich beim Friseur habe ich noch zu Frau Schmilew ski gesagt, Frau Schmilew ski habe ich gesagt, da haben w ir so ein nettes Paar bei uns ins Haus gekriegt. Na, ja. Jedenfalls hat das Fräulein Petra zu mir gesagt, ach, wissen Sie, Frau Schachtschneider, hat sie gesagt, mein Mike ist ein lieber netter Kerl, aber auch so, w arten Sie mal? Wie w ar das jetzt? Ach ja, unspektakulär. Ja, genau, unspektakulär. Das hat sie gesagt. Aber ich w ill nicht als Hausmütterchen enden, hat sie gesagt. Ich w ill leben, Frau Schachtschneider, hat sie gesagt, ich w ill noch w as er-leben und das kann ich nur mit meinem Johnny. Johnny w eiß, w as Frauen w ünschen.“

Markus

Ich dachte Bauknecht.

Evira

Wer?

Markus

Ach nichts. Vergessen Sie`s

Evira

Ach, ja, die Liebe. Sie kommt und sie geht.

Karl

Gut, dass ich damit nix mehr am Hut habe. Aus dem Stadion sind w ir schon lange raus.

Evira

Er nun w ieder. Außerdem heißt das Studium und nicht Stadion.

Markus

Ganz genau.

Guckt Mike an und tippt sich an die Stirn.

Evira

Unter uns. Mein Typ wäre der ja nicht. Wissen Sie, so ein sonnenbankgebräunter Türstehertyp. Oberarme w ie ich Oberschenkel.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Genau, zehntausend Volt in den Muskeln, aber im Hirn ewige Düsternis.

Elvira

Tätowiert war er auch. Jedenfalls, da wo ich es sehen konnte. Ganz kurze Haare hatte er, so einen Bürstenschnitt wie beim Militär und einen Ohrring hat er getragen. Ein Kerl mit Ohrring. Ich bitte Sie. Wir sind doch nicht bei den Piraten. Irgendwie erinnerte der mich an diesen Meister Propper aus der Werbung. Und dieses Auto, mit dem er sie abgeholt hat. Ich kann Ihnen sagen.

Sie schlägt die Hände vors Gesicht

Herr Hartmann, Herr Hartmann. Das hätten Sie sehen müssen. Karl meint, das wäre 'ne richtige Zuhälterkarre für die eine alte Oma ganz schön lange stricken müsste. Wissen Sie, so ein Ding ohne Dach. Ich kenne mich mit Autos ja nicht so aus.

Karl

Das war ein alter Ford Mustang, Mensch!

Yvonne

Cabrio? Kurze Haare? Ohrring? Jetzt weiß ich, von wem sie spricht. Sie meint Johannes.

Markus

Welchen Johannes?

Yvonne

Johannes Merveldt. Auch genannt Johnny. Der Fitnesstrainer vom Sportpoint. Bauch, Beine, Po.

Markus

Ach, so ist das gemeint. Nicht formen, sondern grabschen, was? Da gehst du mir nicht mehr hin, verstanden?

Yvonne

Wieso? Johnny ist doch jetzt weg.

Karl

Was ist jetzt? Kriege ich heute noch mal was auf die Gabel, oder nicht?

Schachtschneider

Der Kerl regt mich auf. Aber so langsam kriege ich auch Hunger. Also, viel Spaß noch beim Doppelkopf und Herr Hartmann. Machen Sie sich nix draus, gell. Sie wissen doch, der liebe Gott hat keine Handvoll, der hat ein ganzes Land voll. Ach, so. Die Möbel sollen sie behalten, hat sie gesagt. Auch die Küche. Schenkt sie Ihnen zum Abschied. Die ganzen Klamotten nach Lanzarote zu transportieren wäre ohnehin viel zu teuer, hat sie gesagt. Dafür hätte sie das Konto leergemacht und die Doko-Kasse mitgenommen. Als Lastenausgleich sozusagen. Also, Kopf hoch und Tschüüüs.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mike (*schließt schnell die Türe hinter den beiden*)

Mein, Gott, die labert einen toten Hund lebendig.

Yvonne

Und Sie leidet an oraler Inkontinenz

Markus

An was?

Yvonne

Das heißt, sie kann einfach nichts für sich behalten. Ich sage euch, morgen weiß das die ganze Stadt. Darauf kannst du dich schon mal einstellen, Mike. Ich glaube, wenn bei uns im Ort mal einer abgemurkst wird, kann sich der Kommissar langwierige Befragungen getrost sparen. Er muss nur zur Schachtschneider gehen und schon weiß er, wer ein Motiv hätte, aber kein Alibi.

Mike

Da hast du allerdings Recht.

Markus

Was hat Petra mitgehen lassen, unsere Doko-Kasse? Egal, soll sie glücklich damit werden. Kommt, lasst uns loslegen. Das lenkt ab.

Mike

Als wenn ich jetzt noch Lust auf Doppelkopf hätte.

Yvonne

Markus, bitte! Ich kann Mike gut verstehen. Das ist eine ganz traurige Angelegenheit.

Markus

Ach, hör doch auf mit Petra. Wie heißt es so schön? Lieber ein Ende mit Schrecken als einen Schrecken ohne Ende. Warum überrascht mich das nur kein bisschen? Ganz ehrlich? Ich wollte das bis jetzt nie so direkt sagen, aber die hat es doch förmlich genossen, wenn die geilen Böcke im Salon ihr in den Ausschnitt geglottzt haben. So wie die zur Arbeit geht, gehen andere nicht zum Strand!

Yvonne

Du bist jetzt gemein, Markus.

Markus

Ich will damit nur sagen. Du hast was Besseres verdient, alter Kumpel. Ja, ich weiß, das tut jetzt weh, aber jedes Ende ist auch ein neuer Anfang.

Er nimmt Mike kameradschaftlich in den Arm.

Mike

Jetzt fang du nicht auch noch an, Phrasen zu dreschen.

Markus

Ziemlich trockene Luft hier, oder?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mike

Was? Ach, so. Setzt euch. Die Flasche da kannst gleich aufmachen, Markus.

Yvonne

Alkohol ist auch keine Lösung.

Markus

Hier geht es jetzt auch nicht um eine Lösung, mein Schatz, sondern um erste Hilfe. Aber ich fürchte, da kommt noch so einiges auf uns zu, so wie ich unseren guten alten Mike kenne.

Vorhang

2. Akt, 1. Szene

Mike und Markus

Mike liegt auf dem Sofa. Den rechten Ärmel hochgekrempt. Markus misst den Blutdruck und prüft.

Markus

Kannst dich wieder anziehen. Deine Werte hauen mich zwar nicht gerade vom Hocker, sind aber für einen Mann in deinem Alter auch nicht Besorgnis erregend.

Mike (*richtet sich auf, rollt den Ärmel herunter und knöpft ihn zu.*)

Jetzt hack du nicht auch noch auf meinem Alter herum. Und was ist mit den schlaflosen Nächten, der Atemnot und dem Gefühl von Bleiplatten auf der Brust?“

Markus packt das Gerät in seine Tasche, setzt sich auf einen Sessel, nimmt seine Brille ab, hält sie an einen Bügel zwischen Daumen und Zeigefinger fest und lässt sie wie einen Propeller kreisen.

Markus

Körperlich bist du jedenfalls vollkommen okay. Deine Beschwerden sind ganz klar psychosomatisch. Ich tippe auf eine ausgewachsene Midlife-Crisis.

Mike

Midlife-Crisis? Das ist doch auch nur so ein Modewort. Was soll das überhaupt sein?

Markus

Das kann ich dir genau sagen, mein Freund. Die im mittleren Lebensalter auftretende Enttäuschung darüber, das erstrebte Ziel nicht erreicht zu haben und auch nicht mehr erreichen zu können.

Er beugt sich vor und blickt Mike direkt in die Augen.

In deinem Beruf hast du den Zenit erreicht und für die Fortpflanzung wird unsereiner nicht mehr gebraucht. So hat das die Natur nun mal eingerichtet. Hart aber unfair. Wie wäre es mit professioneller Hilfe?

Mike (*erschrocken*)

Du meinst doch nicht etwa so einen Quatsch-Comedy-Club?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Markus

Doch, genau den meine ich. Die Sache mit Petra hast du doch immer noch nicht verarbeitet, oder? Wie lange ist das jetzt her?

Mike

Sechs Monate.

Markus

Und du hast seitdem nicht mehr versucht, sie zu erreichen?

Mike (*steht auf, geht zu Fenster, steckt die Hände in die Hosentaschen und schaut hinaus*)

Nein. Soll Sie doch bleiben, wo der Pfeffer wächst.

Markus

Auf Lanzarote wächst aber kein Pfeffer.

Mike (*zu Markus sich umdrehend*)

Verarschen kann ich mich alleine.

Sekunden des Schweigens.

Mike

Es will mir einfach nicht in den Kopf. Wir wollten im Mai heiraten und dann das, von jetzt auf gleich. Kein Wort vorher, nicht die kleinste Andeutung. Ich war ihr also zu langweilig. Komisch nur, dass sie es mit diesem Langweiliger fast zwei Jahre lang ausgehalten hat.

Markus

Ihr ward lange genug zusammen. Sie konnte sich denken, wie du reagierst. Sie wollte dich nicht verletzen. Weißt du, es wie bei einem Heftpflaster. Zack und ab. Ziehst du es zu langsam ab, tut es nur noch mehr weh.

Mike

Na, das ist mal ein toller Vergleich. Heftpflaster, zack und ab. Hoffentlich geht es ihr mit ihrem Johnny nicht mal genauso, wenn er keinen Bock mehr auf sie hat und das Heftpflaster abreißen will. Petra kann einen nämlich ganz schön nerven. Überall liegen ihre Brocken herum und kochen kann sie auch nicht. Die kann nur schön sein.

Markus

Wahrscheinlich liegen ihre Qualitäten woanders. Es heißt, die könnte einen Tennisball durch einen Gartenschlauch saugen.

Mike

Markus, bitte! Was die Leute alles so quatschen! Glaube mir, die ist eine einzige Mogelpackung, auch in der Kiste.

Markus

Dann frage ich mich, warum du ihr immer noch nachweist.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mike

Ich der nachw einen? So ein Blödsinn.

Markus

Ja, nee, is klar. Sieh es einfach positiv. Das ist die große Chance für dich, nach mal ganz von vorne anzufangen, mit einer Frau, die dich wirklich liebt.

Mike

Das ist mal wieder typisch für dich. In allem immer noch was Gutes sehen. Einen Patienten mit Parkinson erklärst du wahrscheinlich noch: Sicher, das ist eine schlimmer Krankheit, aber mit diesem Zittern im Arm wären Sie ein super Balalaika-Spieler.

Markus

Dein Zynismus bestätigt mir nur, wie nötig du die Hilfe eines Therapeuten hättest. Du ich kenne da eine ausgezeichnete Adresse. Frau Dr. Rebecca Harden vom Institut für Lebensfreude. Die kenn ich schon seit meinem Studium. Ich kann ja mal ein gutes Wort für dich einlegen. Du weißt hoffentlich, wie schwierig es ist, einen Platz bei einem guten Therapeuten zu bekommen.

Mike

Das ist mir egal. Ich brauche keinen Therapeuten. Ich glaube, wenn ihr Ärzte mit eurem Latein am Ende seid, kommt ihr einem immer mit dieser Psychokacke. Ja, ich bin traurig, aber deshalb habe ich noch lange keinen an der Waffel.

Markus schlägt die Hände zusammen und schaut verzweifelt Richtung Decke.

Markus

So einen Spruch hätte ich gerade von dir nicht erwartet. Therapie hat doch mit geisteskrank nichts zu tun, aber mach` ruhig so weiter und du wirst schon sehen, was du am Ende davon hast.

Mike

Wie kommst du überhaupt darauf, dass ich eine Therapie nötig hätte?

Markus

Das sagen mir deine schlaflosen Nächten, die Atemnot und das Gefühl von Bleiplatten auf der Brust.

Mike

Deinen Sarkasmus kannst du dir sparen.

Markus erhebt sich, geht zu Mike und legt ihm väterlich die Hand auf die Schulter.

Markus

Das sage ich dir jetzt nicht nur als Arzt, sondern auch als dein Freund. Hör auf, dich zu Hause zu vergraben. Du musst endlich mal wieder unter die Leute.

Mike

Aus dem Disco-Alter bin ich ja wohl raus.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Markus

Wer redet von Disco? Es gibt tausend andere Möglichkeiten, Menschen kennenzulernen. Theater, Kino, Lesungen. Meinetwegen auch eine der unzähligen Singlebörsen im Internet.

Mike

So schlau kann nur einer daherreden, der wie du keine Ahnung davon hat, was es heißt, alleine zu sein. Nach einem Theaterbesuch willst du doch noch Essen gehen oder zumindest ein Glas Wein trinken und über das Stück diskutieren und schau dich doch mal in einem Kino oder Theater um. Wer sitzt da schon alleine? Um dich herum nur verliebte Paare, die sich mit verklärtem Blick anschmachten oder Händchen halten. Nee, nee. Lass mal sein. Da würde ich nur Salz in meine Wunden streuen.

Markus

Was meinst du denn, was passiert? Glaubst du etwa, jemand würde bei dir klingeln und sagen: Ach, Herr Hartmann. Ich habe gehört, Sie sind allein. Wollen Sie nicht mit mir ins Kino gehen? Da musst du dich schon selbst drum kümmern. Dann gib eben eine Suchanzeige im Internet auf.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Hartmann sucht sein Glück" von Rudolf Kowalleck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de